

Zeitschrift: Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendent pour les logisticiens

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 79 (2006)

Heft: 4

Rubrik: Armee-Logistik-Ratgeber

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Beim Nach- und Rückschub ist immer Einsatz

Mit Logistik XXI wurde die Art der Bevorratung stark verändert. Statt flächendeckend eingelagert, gilt heute die dynamische Bedarfsdeckung. Das bedeutet, man beschafft erst, wenn ein entsprechender Bedarf besteht. Im Prozess Nachschub/Rückschub wird sichergestellt, dass die materiellen Bedürfnisse termingerecht befriedigt werden (Nachschub) und man entlastet den Kunden von nicht mehr benötigtem ‹Ballast› (Rückschub). Der Bedarf an verschiedenen Ressourcen wird aus dem Logistikkonzept des Planungs- und Führungsprozesses Logistik generiert.

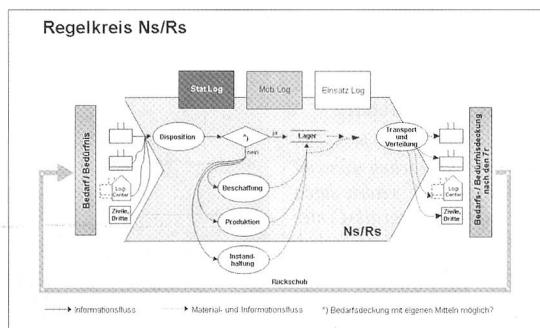
ULRICH GRÄDEL, CHEF NACHSCHUB/RÜCKSCHUB, GESCHÄFTSFELD SYSTEME & MATERIAL, LBA
BILDER: ZENTRUM FÜR ELEKTRONISCHE MEDIEN, LBA

Der Nach- und Rückschubprozess ist dafür besorgt, dass der Kundenbedarf an materiellen Ressourcen (technische Systeme, Materialien und Versorgungsgüter) bedarfsoorientiert nach der 7r-Regel der Logistik befriedigt wird. Die 7r-Regel bedeutet: «Die richtige Menge, der richtigen Güter oder Personen, am richtigen Ort, zum richtigen Zeitpunkt, in der richtigen Qualität, für den richtigen Leistungsempfänger, mit dem richtigen Aufwand (Kosten)». Der Rückschub bedeutet, dass der Kunde von nicht mehr benötigtem Material entlastet wird. Die Übergabe bzw. Übernahme des Materials erfolgt nach dem Bring-Prinzip auf dem im Logistik-Dialog vereinbarten Nachschubpunkt (Ns-Pt).

Einheitlicher Regelkreis

Ausgehend von einem Bedarf stellt ein einheitlicher Regelkreis sicher, dass die Bedarfsdeckung (just in case) (das heisst, nach der 7r-Regel der Logistik) gewährleistet wird.

Zuerst überprüft das Logistik-Center die eigenen Lie-



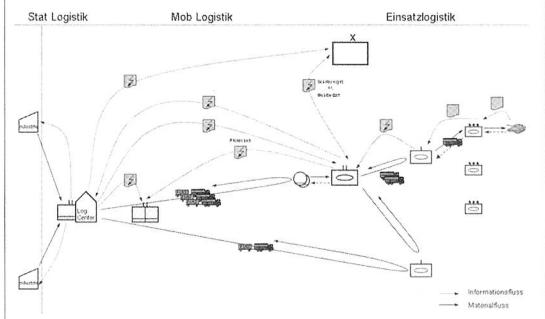
fermöglichkeiten. Kann der Bedarf nicht gedeckt werden, wird das Bedürfnis an den Zentralstandort Bern der Logistikbasis der Armee weitergeleitet. Die Materialdisposition hat die Aufgabe, die Bedarfsdeckung so effizient und kostengünstig wie möglich sicherzustellen und zu koordinieren. Dafür stehen alle Daten im SAP schweizweit zur Verfügung. Um die notwendigen Schritte einzuleiten, stehen der Materialdisposition je nach Bewirtschaftungsart verschiedene Möglichkeiten offen:

- Ist das Material einsatzbereit an Lager, wird das Lager mit der termingenauen Kommissionierung und Bereitstellung beauftragt.
- Ist das Material an Lager, aber nicht einsatzbereit, wird die Instandhaltung mit der Instandsetzung so beauftragt, dass das Material termingerecht kom-

missioniert und bereitgestellt werden kann.

- Ist das Material nicht an Lager, kann aber durch die LBA selber hergestellt werden (zB Schmiermittel,

Prozessmechanik Ns/Rs - Beispiel



Sauerstoff etc), wird die Produktion mit der Herstellung so beauftragt, dass das Material termingerecht kommissioniert und bereitgestellt werden kann.

- Ist das Material nicht an Lager und kann durch die LBA nicht selber hergestellt werden, wird die entsprechende Beschaffung auf dem Markt so ausgelöst, dass das Material termingerecht kommissioniert und bereitgestellt werden kann.

Beurteilung bei der Truppe

Analog der Materialdisposition der LBA erfolgt laufend

die Beurteilung der logistischen Lage nach der Methodik 5 x B (Bestand, Bedarf, Bilanz, Beschaffung, Bewertung) bei der Truppe. Reichen die truppeneigenen Mittel zur Bedarfsdeckung nicht aus, wird frühzeitig je nach Kompetenz das Material oder Verbrauchsgut mittels Selbstversorgung selber beschafft (zB Frischgemüse, Obst etc.) oder eine Bestellung an das zuständige Logistik-Center abgesetzt. Das Logistik-Center stellt das gewünschte Material bzw. die gewünschten Güter bereit und übergibt diese am vereinbarten Ns-Pt dem Besteller.

Wird Material von der Truppe nicht mehr benötigt, stellt

LBA im Einsatz: Ausbildungsunterstützung 2005



- Lieferung und Rücknahme Einsatz- und Ausbildungsmaterial
 - 236'000 m³ (ohne Fahrzeuge) = 75 Güterwagen
 - 38'200 Fahrzeuge (Pw + LKW) und 5'740 gepanzerte Fahrzeuge
- Ersatz- und Verbrauchsmaterial aus dem Zentrallager
 - 18'000 Tonnen = 28 km Güterwagen
- Versorgungsgüter
 - 83'000 m³ Betriebsstoff = 14 km Kesselwagen
 - 750 Tonnen Verpflegung = 6 km Güterwagen
 - 12'600 Tonnen Munition = 17 km Güterwagen

Ein paar Beispiele von Ns/Rs-Leistungen, welche die LBA im Jahr 2005 zugunsten des Heeres erbracht hat.

Fortsetzung von Seite 13!

das Logistik-Center die Rücknahme sicher. Nachdem die WEMA (Wiedererstellung der Einsatzbereitschaft

Der Ns/Rs am Beispiel des Kunden «Truppe»

Planung/Vorbereitung

Der zwei Jahre vor der Dienstleistung beginnende Grob- und Feinplanungsprozess der Logistikplanung dient als Anstoß für den Start des Nach- und Rückschubprozesses. Das Erstellen des Kundenangebots auf der Basis des zugeteilten Materials (Ausrüstungsetats) erzeugt eine **Materialreservierung**. Sich bereits hier abzeichnende **Materialengpässe** können frühzeitig erkannt und durch die Anpassung der Planungswerte bereinigt werden.

*Rund drei Monate vor der Dienstleistung wird das erstellte **Kundenangebot** mit den Erfahrungswerten aus der letzten Dienstleistung ergänzt und aktualisiert.*



An der Logistik-Absprache mit der Truppe wird dieses Kundenangebot bezüglich Artikel, Mengen, Teillieferungen, Nachschubpunkte und Lieferdaten **bedarfsoorientiert** bereinigt.

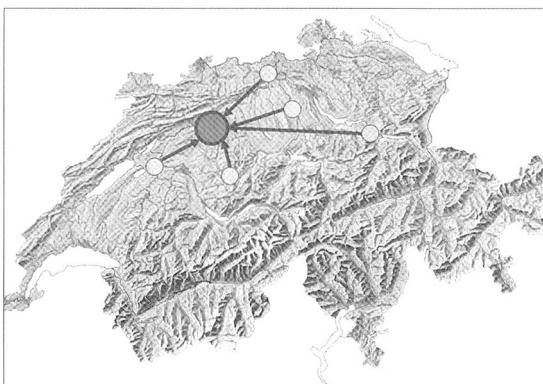


Der Kundenauftrag wird erstellt und der Truppe bestätigt.

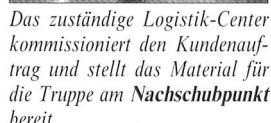
Allgemeiner Hinweis

Weitere Informationen über die Logistikbasis der Armee finden Sie unter www.logistikbasis.ch.

Bereitstellung / Materialübergabe



A black and white photograph showing a man from the waist up, standing behind a counter in what appears to be a shop or office. He is wearing a dark long-sleeved shirt and has his hands on the counter. In front of him is a white box or folder. The background is slightly blurred, showing another person and some shelves.



An aerial photograph showing a vast industrial storage area. The space is filled with numerous shipping containers of various colors, including red, blue, and white, arranged in a grid-like pattern. The containers are stacked in several layers, with some reaching heights of up to 10 feet. The ground is a mix of dirt and paved areas, and there are several large, open shipping containers scattered throughout the facility.

Zeigt der **Soll/Ist Abgleich**, dass nicht alle Materialbedürfnisse durch eigene Bestände des zuständigen Logistik-Centers gedeckt werden können, werden Zulieferungen aus anderen Lagerorten disponiert. Es sind auch Direktlieferungen von anderen Lagerorten an den Nachschubpunkt der Truppe möglich.

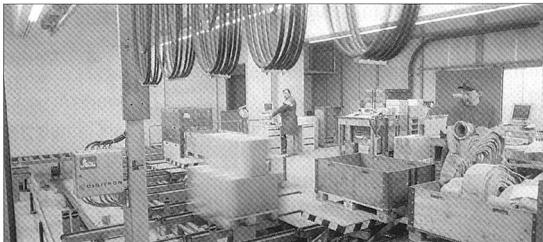
Während der Dienstleistung

Bedürfnisse der Truppe bezüglich Nach- und Rückschub während der Dienstleistung werden durch das zuständige Logistik-Center sichergestellt. Für den Nachschub gilt grundsätzlich das **Bring-Prinzip**, die Übergabe an die Truppe erfolgt auf dem vorgängig vereinbarten Nachschubpunkt. Die Versorgung mit Treibstoffen erfolgt ab dem Bundesankertelennetz.



Das Wiedererstellen der Einsatzbereitschaft des Materials im Ausbildungsdienst (WEMA) erfolgt in Zusammenarbeit Logistik-Center und Truppe.

Rückgabe des Materials



Nach durchgeführter Eingangskontrolle wird die Ware eingelagert.



Der Wareneingang wird verbucht und der Kundenauftrag abgeschlossen. Für fehlendes Material wird der Truppe Rechnung gestellt.